

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Hochstaudenflur in Datzniederung nordwestl. Sponholz						X								0508 - 232 - 4024															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Talmoor der Datze im Tollensebecken														- -															
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 2 1																		8 6 - -						0 2 6 2					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0						4 1 6 2					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m																	
02984												min. Breite in m																	
Schutzmerkmale												max. Breite in m																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X																													
						NLP						FND						NP						FiB					
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						V H F V H D												U M D											
%						9 0 1 0																							
Vegetationseinheiten																													
- Brennessel-Sumpfschilf-Flur, Rispenschilf-Braunwurz-Staudenflur, Brennessel-Ackerkratzdistel-Flur																													
Habitats + Strukturen						D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
- kleinflächig eingesenkte Hochstaudenflur aus überwiegend Brennesseln, Sumpf- und Rispenschilf, Ackerkratzdisteln und geflügelter Braunwurz in der Datzniederung nordwestlich von Sponholz																													
- in den Randbereichen nehmen die Entwässerung anzeigenden Arten, wie Ackerkratzdistel und Wasserdost zu																													
- die Hochstaudenflur ist nicht in Nutzung																													
- das gesamte Datzetal ist von Entwässerungsgräben durchzogen, so dass in der großräumigen Entwässerung des gesamten Flusstales die Hauptgefährdung aller Biotope liegt																													
- Der Wasserstand sollte dementsprechend angehoben werden																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
- Großräumige Entwässerung, Intensive Nutzung bis an den Biotoprand																													
Y W G Y S I												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
- Entwässerung einschränken, Randstreifen einrichten, Extensivierung der angrenzenden Nutzung																													
Z S E Z S R Z M E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		2		3		2		-		4		0		2		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ g frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ g Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Cirsium arvense Cirsium oleraceum Scrophularia umbrosa Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Epilobium hirsutum Eupatorium cannabinum Galium aparine Lythrum salicaria Phalaris arundinacea Phragmites australis Polygonum amphibium Scirpus sylvaticus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.07.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					